

Sparkasse. Gut für Bielefeld.



Impressum:

Herausgeber: brake.kulturell, Gerhard Wäschebach (Vors.)
Engersche Straße 361, 33729 Bielefeld, Telefon: 0521/771057,
Mail: gw-bach@web.de, Internet: www.brakekulturell.de
Sparkasse Bielefeld, IBAN: DE46480501610004030292,
BIC: SPBIDE33XXX.
Gestaltung: Horst Klatt, Bielefeld



www.brakekulturell.de



**DIENSTAG,
02. DEZEMBER,
19.30 UHR**

BÜCHERVORSTELLUNG

Bereits zum 8. Mal lädt brake.kulturell zur vorweihnachtlichen Bücher- vorstellung ein. Unter dem Motto „Bücher zum Wünschen und Schenken“ stellt Angela Dulle-Wäschebach zusammen mit der Buchhandlung Heepen wieder die Bücher vor, die ihr im Laufe des Jahres als besonders lesens- und empfehlenswert erschienen sind.

Di, 2. Dezember, 19.30 Uhr; AWO-Treffpunkt (Wohncafé) am neuen Marktplatz Wefelshof; Eintritt frei

LIEBE BRAKERINNEN UND BRAKER,

mit diesem Faltblatt möchten wir (der Verein brake.kulturell) uns vorstellen und Sie um einige Minuten Ihrer Zeit bitten. Sehen Sie sich bitte an, welche Ziele wir haben, welche Veranstaltungen wir bisher durchgeführt haben und welche wir planen. Und natürlich werben wir mit diesem Flyer auch um neue Mitglieder. Wir würden uns freuen, Sie bald dazu zu zählen.

Ihr brake.kulturell-Vorstand



Foto: Achim Bokermann

Vorstand bei der Arbeit:

Vorsitzender: Gerhard Wäschebach, Stellv. Vorsitzende: Kristina Horstmann, Schatzmeister: Bernhard Ameskamp, Schriftführerin: Annegret Bokermann, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit: Horst Klatt, Beisitzer(innen): Hans Altmüller, Maria Bünemann, Elke Dohna, Siegfried Trautmann.

Die Vorstandsmitglieder von brake.kulturell haben gute und intensive Kontakte zu den örtlichen Vereinen, zu den beiden Kirchengemeinden, zur Bielefelder Kulturszene, zu den beiden großen Parteien CDU und SPD. Die Überparteilichkeit, Weltoffenheit und Verbundenheit mit der Gemeinde Brake wird durch brake.kulturell sehr gut repräsentiert.



www.brakekulturell.de

UNSERE BISHERIGEN PROGRAMME:

Der Verein „Brake kulturell“ (www.brakekulturell.de) besteht inzwischen acht Jahre. In diesem Zeitraum gab es zahlreiche interessante Veranstaltungen, die höchsten Qualitätsansprüchen genügen:

Klassik (Sinfonieorchester, Streichorchester, Gitarrenorchester, Schlagzeuger, Kammermusik, Solistenkonzerte)	u.a. mit Wolfram Christ, Reinhold Westerheide, Dale Kavanagh und Thomas Kirchhoff (Amadeus Guitar Duo), Witolf Werner und Stephan Kostenbader, Bi-Cussion, dem Monteverdi-Chor, dem Uni-Orchester, dem Collegium musicum, der Camerata Bielefeld, dem Antares-Sextett und dem Ensemble Horizonte aus Detmold
Jazz	mit dem Ziegler-Trio, Weimarer Jazz-Trio, Trio Kordes-Tetzlaff-Godejohann
Weltmusik	u.a. Indischer Tempeltanz, indische Ragas; Afrikanisches Trommel-Konzert
Kabarett	u.a. Mindener Stichlinge, E. Grosche, Heinz Flottmann
Literatur	u.a. Lesungen mit Johano Strasser (2 x), Nuran D. Calis, Mischa Vérollet, Volker Backes und Sascha Brohm; M. Borrmann, Hellmut Opitz. Jährliche Büchervorstellung vor Weihnachten mit Angela Dulle-Wäschebach
Ausstellungen	u.a. Radierungen und Holzschnitte von Magdalene Bischinger und Aquarelle von Sabine Bergau, Fotos von Tino Czerlinski, Aquarelle von Heinz Neuhaus und Walter Schnadhorst, „Mineralische Landschaften“ von Walter Mengedoht
Vorträge (zu zeitgeschichtlichen und historischen Fragen)	u.a. zur Varusschlacht, zum Heitmeier-Projekt, zu Frauen in der RAF, die Braker Urkunden und ihr sozialgeschichtl. Hintergrund mit Joachim Wibbing; 100 Jahre Erster Weltkrieg mit Prof. Dr. Bernd Faulenbach
Theater und Kindertheater und Kinderkultur	z.B. „Schlachter-Tango“ mit M. Grunert u.a. mit dem Kindermusical „Der kleine Eisbär“ oder „Kalif Storch“; dem „Zirkus Karibu“, dem Liedermacher Klaus Foitzik (2 x)

DIE ZIELE DES VEREINS:

- Weiterer Ausbau der Kulturszene in Brake (durch Konzerte, Autorenlesungen, Kabarett, Kinderkultur u.v.m.) und Angebote von hochkarätigen Veranstaltungen, die dazu beitragen, den kulturellen Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken;
- Förderung von Talenten in/aus der Gemeinde
- Förderung der Identität mit der Gemeinde Brake
- Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Vereinen und Intensivierung von Kontakten zur regionalen Kulturszene etc.
- Angebot von Veranstaltungen, die auch über die Ortsgrenze hinaus eine Magnetfunktion haben und damit das Image von Brake positiv beeinflussen
- Förderung der Völkerverständigung.

WARUM SIE MITGLIED WERDEN SOLLTEN:

Als „brake.kulturell“ bemühen wir uns, Farbe in den Braker Alltag zu bringen. Wir tun etwas – und wir bitten Sie: Tun Sie auch etwas! Werden Sie Mitglied bei brake.kulturell. Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr ist niedrig: 10 Euro. Ihr Vorteil: Sie erhalten bei Angabe der E-Mail alle wichtigen Informationen frei Haus, u.a. die Veranstaltungshinweise und Sie unterstützen eine ehrenamtliche Initiative, die zum Wohl der Gemeinde Brake arbeitet.

Deshalb unsere Bitte: „schnuppern“ Sie mal, besuchen Sie eine Veranstaltung!

Noch besser: Werden Sie einfach Mitglied.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage ich, Mitglied im Verein brake.kulturell zu werden.

Name:

Anschrift:

Tel.:

E-Mail:

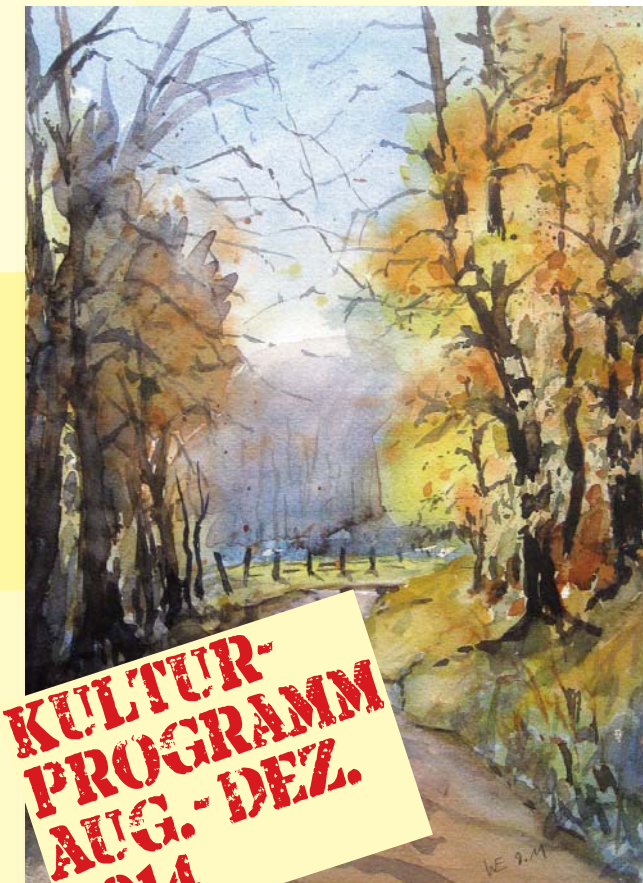
Datum:

Unterschrift

Beitrittsklärung bitte ausgefüllt an Gerhard Wäschebach, Engersche Straße 361, schicken



www.brakekulturell.de



**KULTUR-
PROGRAMM
AUG. - DEZ.
2014**

Willi Eilert: Aquarelle, Ausstellung:
21. September bis 07. November 2014

brake.kulturell
bewegt kultur

LIEBE BRAKERINNEN UND BRAKER,

während wir im 1. Halbjahr Programmschwerpunkte mit Jazz und (auch moderner) Klassik hatten, gibt es im 2. Halbjahr einen eindeutig historischen Schwerpunkt: Veranstaltungen, die nicht nur die geschichtlich Interessierten ansprechen werden:

- 100 Jahre Erster Weltkrieg mit einem Vortrag von Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Bochum;
- 1075 Jahre Brake; dazu ein Festakt und eine Veranstaltungsreihe mit dem Historiker Joachim Wibbing zu Braker historischen Urkunden.

Brake.kulturell hat in der Vergangenheit immer wieder mal mit örtlichen Vereinen oder Gruppen zusammengearbeitet, besonders mit der Grundschule und den Kindergärten. Diesmal aber gibt es bei fast allen Veranstaltungen Kooperationsformen, wie wir sie bisher noch nicht hatten:

- Die Veranstaltung zum 1. Weltkrieg wird mitgetragen vom Heimatverein, von der AWO, vom SoVD, von der ev. Kirchengemeinde, von den Braker Kaufleuten, von der CDU und der SPD.
- Die Vortragsreihe zu den Braker Urkunden ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Heimatvereins, von „al dente“ (Männergruppe in der ev. Kirchengemeinde Brake) und von brake.kulturell;

Und schließlich:

- Die Ausstellung im November macht brake.kulturell zusammen mit der VHS (Nebenstelle Heepen; Kursleiter Jochen Stöppler).

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kooperationspartnern und freuen uns auf Ihren Besuch.

Aber: die Musik kommt auch im 2. Halbjahr nicht zu kurz.

Wir beginnen unsere Veranstaltungsreihe mit einem Irish-Folk-Konzert der legendären Gruppe Glenfiddle. Da geht die Post ab! Auch das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Ihr brake.kulturell-Vorstand

**SAMSTAG,
30. AUGUST
20 UHR**

■ GLENNFIDDLE

„Glenfiddle“, eine der erfolgreichsten Folkbands Deutschlands, begeistert mit irischer, schottischer und eigener Folk-Musik treue Fans und neue Zuhörer gleichermaßen.

Peter Simon (Gesang, Geige, Mandoline, Gitarre), Jan-Taken de Vries (Flöten, Gesang, Bodhrán, Keyboard), Andreas Petalas (akustische und elektrische Gitarre) und Olaf Koep (Schlagzeug, Perkussion) bilden ein Quartett aus einem Guss.

Mit seiner charismatischen Stimme wandert Peter Simon, der die Band 1989 gründete, mit Christy Moore's „Ride on, see you“ über den nächtlichen Strand, tanzt mit der „Spanish Lady“ und singt vom „Man with one ear“, einer seiner vielen eigenen Kompositionen. Jan-Taken de Vries, Schleswig-Holsteins einziger Blockflötenstudent, der mit den verschiedensten Flöten beeindruckt, überbietet sich selbst, wenn er eine auf der Mandoline begonnene Hornpipe mit einer ganz gewöhnlichen Sopranblockflöte immer schneller und schneller werden lässt.

Für rockige Elemente in den traditionellen und eigenen Kompositionen sorgt Andreas Petalas, der seine virtuos, eingängigen Soli auf der E-Gitarre immer wieder beeindruckend darbietet. Olaf Koep, studierter Schlagzeuger und Experte der Bereiche Weltmusik und Jazz, besticht durch Schlagzeuggrooves, die augenblicklich zum Tanzen einladen.

Sa, 30. August, 20.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus (ehem. HoT), Glückstädter Str. 25; (Parkplatz u.a. auf dem TK-Firmengelände gegenüber); Eintritt 15 €, ermäßigt: 10 €.



www.glenfiddle.de

Glenfiddle



www.brakekulturell.de

■ AQUARELLE VON WILLI EILART

Willi Eilart, 72, kam erst nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben zur Malerei. Seit gut 10 Jahren malt er Aquarelle, immer wieder ange-regt durch Jochen Stöppler, in dessen Malgruppe er bis heute mitar-beitet. Daneben holt er sich Anregungen während der Urlaube an der See oder in den Bergen. So sind Nordsee, Inseln, Halligen, Bauernhöfe oder Berge seine Lieblingsmotive. Mit der Stöppler-Gruppe stellt der Braker Maler seit Jahren in Gemeinschaftsausstellungen in Oldentrup, Altenhagen oder Heepen seine Bilder aus. In der erstmaligen Einzel-ausstellung in Brake zeigt Eilart bei brake.kulturell im September etwa 30 Aquarelle.

Vernissage: So, 21. September, 11.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Brake, Glückstädter Str. 4. Die Ausstellung dauert bis zum 07. November. Öffnungszeiten: Mo. u. Di. 8.30–12.30 Uhr, Do. 8.30–13.30 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr oder nach Absprache: Tel. 0521/771057



**SONNTAG,
09. NOVEMBER,
11.30 UHR**

■ AUSSTELLUNG DER VHS-GRUPPE STÖPPLER

Seit März 2013 befasst sich eine Gruppe von 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Kunst des Aquarellierens. Unter der Anleitung des Bielefelder Künstlers Jochen Stöppler beschäftigen sie sich mit dem Bildaufbau, der Farblehre, dem Farbmischen und dem Formenaufbau. Ab 9.11.14 zeigen sie ihre Ergebnisse. Die Besucher erwarten 25 Exponate von Hans-Joachim Baier, Klaus Dustmann, Regine Flachmann, Annette Irmer, Max Steigemann, Ursula Steigemann, Martin Thomaschky, Veronica Vagts und Sonja Freyer.

Vernissage: So. 09.11.2014, 11:30–12:30 Uhr, ev. Gemeindehaus Brake, Glückstädter Str. 4; Öffnungszeiten Mo. u. Di. 8.30–12.30 Uhr, Do. 8.30–13.30 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr oder nach Absprache: Tel. 0521/771057



**SONNTAG,
21. SEPTEMBER,
11.30 UHR**

■ DER ERSTE WELTKRIEG ALS BEGINN DES „ZEITALTERS DER EXTREME“

Der anlässlich der 100. Wiederkehr seines Ausbruchs vieldiskutierte Erste Weltkrieg steht am Anfang des 20. Jahrhunderts, er wird häufig als „Urkatastrophe“ bezeichnet. Der Bochumer Zeithistoriker Prof. Dr. Bernd Faulenbach wird der Frage nachgehen, was das Neue dieses Ersten Weltkriegs war und mit welchem Recht man ihn als Beginn des „Zeitalters der Extreme“ bezeichnet hat, das aus der Sicht des britischen Historikers Eric Hobsbawm erst 1989/90, d.h. mit der europä-ischen Umwälzung dieser Jahre, zu Ende ging.

Der Vortrag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von: AWO Brake, SoVD, Ev. Kirche, Heimatverein Brake, Braker Kaufleute, SPD Brake, CDU Brake/Milse, brake.kulturell.

Fr, 03. Okt., 19 Uhr, ev. Gemeindehaus, Glückstädter Str. 4; Eintritt frei



Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Zeithistoriker, Bochum

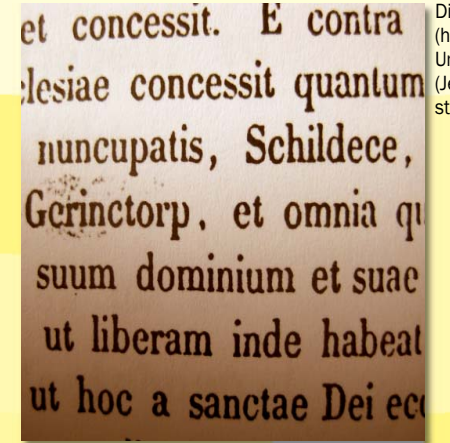
**FREITAG,
03. OKTOBER,
19.00 UHR**



Joachim Wibbing, Historiker, Bielefeld

■ FESTAKT: „1075 JAHRE HOF MEYER ZU JERRENDORF – 1075 JAHRE BRAKE?“

Zusammen mit dem Heimatverein lädt brake.kulturell zu einem Festakt (mit Sektempfang) ein, zu dem die Braker Vereine und alle Interessierten eingeladen sind. Eigentlich sollte diese Feier auf dem Hof Jerrendorf stattfinden, aber aus Platzgründen wurde sie in das Gemeindehaus verlegt. Der Historiker Joachim Wibbing wird den Festvortrag zum obigen Thema halten. Es gibt ein musikalisches Rahmenprogramm, Grußworte und einen zweiten Vortrag von Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl zum Thema: „Die kommunale Neuordnung Bielefelds 1973 und ihre Folgen. Ein Blick von den Rändern der Stadt“. Hinter diesem nüchternen Titel kommt allerdings ein teilweise launig-heiteres Referat zum Vorschein. **Sa, 18. Oktober, 15.30 Uhr, im ev. Gemeindehaus; Glückstädter Str. 4; Eintritt frei**



Die lateinische Urkunde (hier in einer lesbaren Umschrift), in der Gerinctorp (Jerrendorf) erwähnt wird, stammt aus dem Jahr 974.

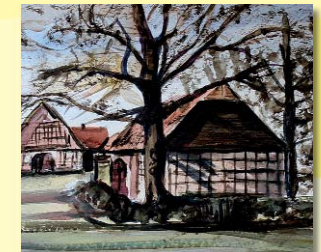
■ BRAKE IM MITTELALTER

Vor 1040 Jahren tauchten erstmals in einer Urkunde zwei der markanten Braker Bauernhöfe auf: der Hof Pahlmeyer und der Hof Meyer zu Jerrendorf. Es ist dabei zu vermuten, dass sie bereits bei der Stiftung der adeligen Marswidis, die 939 ein Damenstift in Schildesche begründete, eine Rolle spielten – so dürfte Brake mit seinen „Wurzeln“ in diesem Jahr auch auf 1075 Jahre zurück blicken. Doch woher wissen wir das alles? Archive und Bibliotheken bewahren historische „Schätze“, die allerdings so ihre Tücken haben: manches ist in lateinischer Sprache verfasst, manches ist nur schwer zu entziffern.

Die dreiteilige Vortragsreihe wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitnehmen in diese Zeiten. Unter fachkundiger Anleitung werden auch Sie plötzlich lateinische Urkunden, wie das „Heberegister von 1399“ des Stiftes Schildesche lesen und verstehen können. Leben und Arbeiten der Braker vor Jahrhunderten wird damit vor Ihrem geistigen Auge zum Leben erweckt, weil Gesellschaftsstrukturen beschrieben werden, die wir nicht mehr kennen: was ist beispielsweise die „Eigenbehörigkeit“?

Die Vortragsreihe wird vom Heimatverein Brake, von al dente (ev. Kirchengemeinde) und vom Verein brake.kulturell veranstaltet. Referent ist der Historiker Joachim Wibbing.

Die Termine: 21. 10.; 4. 11. und 18. 11.; jeweils 19 Uhr im ev. Gemeindehaus, Glückstädter Str. 4. Der Eintritt ist frei.



**21.10.,
04.11., 18.11.,
19 UHR**